



LIGHT FOR THE WORLD Deutschland

Wirkungsbericht 2022



LIGHT
FOR THE WORLD

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

von der sich zuspitzenden Klimakrise über spürbar gestiegene Preise bis hin zu zahlreichen weltweiten Konflikten und dem Krieg in der Ukraine – das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung für uns. Die Klimaveränderungen treffen in unverhältnismäßiger Weise Länder mit niedrigen Einkommen, darunter auch einige Projektländer von Light for the World. Hierzulande verunsichert die hohe Inflation, der Krieg in der Ukraine lässt viele mit wachsender Sorge in die Zukunft blicken.

Und dennoch ist es unseren Mitarbeiter*innen und Partner*innen in aller Welt auch im Jahr 2022 geglückt, mit ihrem Engagement und ihrer Entschlossenheit das Leben zahlreicher Menschen zum Positiven zu wenden.

Einige Höhepunkte unseres Einsatzes:

- In Burkina Faso haben wir hochwertige technische Geräte der neuesten Generation beschafft, mit deren Hilfe blinde und sehbehinderte Schüler*innen dem Unterricht folgen können.
- In Mosambik konnten Menschen mit Behinderungen erstmals bei der Erarbeitung von Katastrophen- und Notfallmaßnahmen mitwirken. Die Folgen der tropischen Wirbelstürme der vergangenen Jahre haben sie besonders dramatisch getroffen.
- Im Südsudan haben wir aktiv dazu beigetragen, die Sexualerziehung barrierefrei zu gestalten. Frauen und Mädchen mit Behinderungen sind überdurchschnittlich oft von sexualisierter Gewalt bedroht.
- In Äthiopien werden unsere Trainingsunterlagen für Lehrer*innen zur Schulaugengesundheit jetzt offiziell eingesetzt.

- Das Netzwerk unserer Inklusionsberater*innen in Uganda konnte erfolgreich erweitert werden.

Unser Ziel ist es, langfristige Veränderungen zu bewirken. Unsere Programme sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Light for the World hat das große Glück, in den Projektländern auf umfassendes Fachwissen bauen zu können. Um den nötigen Wandel zu gestalten und sicherzustellen, dass der erreichte Fortschritt erhalten bleibt, arbeiten wir vor Ort mit ausgewiesenen Expert*innen zusammen. Zahlreiche Partner*innen – aber auch unser engagierter Vorstand – bringen ihre Expertise und umfangreiche Erfahrungen ein, so dass wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und gemeinsam grundlegende Verbesserungen bewirken können. Das ist für unsere Arbeit ganz entscheidend.

Mit Ihrer wertvollen Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass dies alles überhaupt möglich ist. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partner*innen und Unterstützer*innen!




Dr. Astrid Pietig
Geschäftsführerin




Prof. Stefan Stolte
Vorstandsvorsitzender

Wer wir sind

Light for the World ist eine internationale Fachorganisation für Augengesundheit und inklusive Entwicklungszusammenarbeit in Afrika.

Wir bauen medizinische Versorgung auf, verwirklichen Bildung für alle Kinder und stärken die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft, Arbeitswelt und Politik.

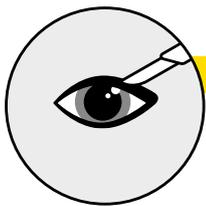
Mit Partner*innen in Ländern wie Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda treten wir für die Selbstbestimmung aller Menschen ein. Wir sehen die Potentiale von Menschen mit Behinderungen, fordern grundlegende Menschenrechte ein und verändern so die Lebensbedingungen langfristig.

Unsere Arbeit ist dank Spenden an unsere Vereine in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Österreich, in der Schweiz, Tschechien und den USA möglich.

Highlights 2022

Wir haben **1,2 Mio.** Menschen erreicht und ihre Augengesundheit oder ihre Lebenssituation durch Inklusion in Bildung, Ausbildung und Beruf verbessert.

Wir haben **1,2 Mio.** Medikamente gegen Krankheiten wie Trachom verteilt.



65.471 **AUGENOPERATIONEN**

davon waren

59% Katarakt-Operationen

16% Lidoperationen

2% Operationen nach Verletzungen

2% Glaukom-Operationen

21% sonstige



795.700 **AUGENUNTERSUCHUNGEN**

301.500 **SCHÜLER*INNEN** wurden an ihren Schulen auf Augenprobleme **UNTERSUCHT**

69.928 Menschen wurden mit Maßnahmen zur **INKLUSION ERREICHT**



5.426 Lehrer*innen wurden in **INKLUSIVER BILDUNG** geschult

11.937 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen haben eine **SCHULAUSSBILDUNG** erhalten



16.115 Menschen wurden dabei unterstützt, ein **EINKOMMEN ZU ERWIRTSCHAFTEN**

3 von 5 Personen waren Frauen



Für eine gerechte und inklusive Gesellschaft

■ HIER SIND WIR AKTIV

○ Light for the World International

○ Nationale Büros

■ Projektländer

Augengesundheit

Weltweit müssen 1,1 Milliarden Menschen mit Sehverlust leben, 43 Millionen davon sind blind. Dabei wären 90 % aller Sehbehinderungen vermeid- oder heilbar.

Wir setzen uns für eine umfassende Augengesundheit ein. Das beinhaltet Gesundheitsförderung und Prävention, Qualität der Versorgung, Rehabilitation sowie Verfügbarkeit von Hilfsmitteln. Wir streben ein ausreichendes Angebot an augenmedizinischen Leistungen an.



Unser Ziel ist, dass Augengesundheit für alle Menschen zugänglich ist. Dabei konzentrieren wir uns auf Regionen, in denen die augenmedizinische Versorgung noch unzureichend ist: 90 % der von Augenkrankheiten betroffenen Menschen leben in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen, wobei Afrika südlich der Sahara eine der am stärksten betroffenen Regionen ist. Wir vergeben Stipendien an lokale Studierende, organisieren Weiterbildungen für Augenärzt*innen und Pflegekräfte, stellen Geräte und Medikamente zur Verfügung und sorgen so dafür, dass geschultes medizinisches Personal in gut ausgestatteten Krankenhäusern effektiv arbeiten kann. Unsere Aktivitäten sind in die bestehenden Gesundheitssysteme integriert.

Im Jahr 2022 machte der Bereich Augengesundheit mehr als ein Drittel unserer Aktivitäten aus. Wir erreichten in Mosambik, Uganda, Äthiopien, Tansania, der Demokratischen Republik Kongo, Burkina Faso und Ruanda 1,1 Millionen Menschen, davon haben 65.000 eine Augenoperation erhalten. 39% aller Patient*innen (436.000) waren jünger als 15 Jahre.



Inklusive Bildung

Keine oder schlechte Bildung ist die Hauptursache für Ungleichheit. Kinder mit Behinderungen sind unverhältnismäßig stark betroffen und das mit lebenslangen Auswirkungen auf ihre soziale und berufliche Entwicklung.

Inklusive Bildung bedeutet, dass Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen lernen. Jedes Kind bekommt die Unterstützung, die es braucht. Das verbessert die Akzeptanz, Teilhabe und Leistung aller Kinder und beseitigt Barrieren und Diskriminierung. Wir arbeiten mit den öffentlichen Bildungssystemen, um der Vielfalt der Kinder gerecht zu werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder mit Behinderungen von klein an gefördert werden. Frühkindliche Entwicklung ist der Grundstein für Bildung.

Im Jahr 2022 machte inklusive Bildung ein Viertel unserer Arbeit aus. In Bolivien, Burkina Faso, der Demokratischen Republik Kongo, Äthiopien, Indien, Mosambik, Ruanda, dem Südsudan und Tansania unterstützten wir fast 12.000 Schüler*innen mit Behinderungen und schulten über 5.000 Lehrkräfte in inklusiver Bildung.



Inklusion im Beruf

Menschen mit Behinderungen wollen arbeiten und ihren Lebensunterhalt selbst verdienen, werden aber oft vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Wir unterstützen sie dabei, verschiedene Barrieren abzubauen.

Zusammen mit relevanten Akteur*innen, wie Ministerien, dem Privatsektor und Nichtregierungsorganisationen verbessern wir die wirtschaftliche Selbstständigkeit von Menschen mit Behinderungen.

Wir arbeiten Hand in Hand mit Organisationen von Menschen mit Behinderungen sowie mit Berufsschulen, um sicherzustellen, dass die Lehrpläne niemanden ausschließen und die Anforderungen des jeweiligen Arbeitsmarktes erfüllen. Wir bilden Berufsschullehrer*innen weiter, entwickeln barrierefreie Lehrmaterialien und beraten Unternehmen ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Wir bieten Student*innen und Unternehmer*innen mit Behinderungen finanzielle Unterstützung an und bilden Inklusionsberater*innen aus. Sie bauen Beziehungen zu öffentlichen und privaten Arbeitgeber*innen auf und beraten diese in der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

Im Jahr 2022 machten unsere Programme für inklusive Arbeit 22% aller Tätigkeiten aus. Wir haben mehr als 15.000 Menschen mit Behinderungen in Südsudan, Indien, Uganda, Burkina Faso, Mosambik, Äthiopien, Bolivien, Kenia, Bangladesch, Tansania und Nepal in ihrer wirtschaftlichen Selbstständigkeit unterstützt.

Humanitäre Hilfe

15 % der Weltbevölkerung leben mit Behinderungen. In humanitären Krisen kann dieser Anteil bis zu 27 % betragen. Aufgrund der Klimakrise, vermehrter Naturkatastrophen und Konflikte steigen diese Zahlen an. Menschen mit Behinderungen werden in humanitären Krisen jedoch oft übersehen. Das wollen wir ändern.

Wir setzen uns für einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen, Nahrungsmitteln, sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen ein und bieten psychosoziale Unterstützung an. Um Menschen mit Behinderungen in Krisensituationen und in Notunterkünften Rehabilitation, Bildung und soziale Sicherung zu bieten, kooperieren wir mit lokalen Akteur*innen. Wir stellen humanitären Organisationen Trainings und technisches Fachwissen zur Verfügung, damit sie inklusiv arbeiten können. Wir erfassen detaillierte Daten. Denn nur wenn die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen bekannt sind, kann entsprechend reagiert werden.



Anwaltschaftliche Arbeit

Wir sind stolz auf die Anerkennung, die wir 2022 in unseren Mandatsbereichen Augengesundheit und Inklusion erhalten haben. Hier ein paar Highlights:

- Im März wurde das InBusiness-Programm von Light for the World Kenia bei den National Diversity and Inclusion Awards als bestes Sozialunternehmen ausgezeichnet.
- Elie Bagbila, unser International Head of Rights and Advocacy, wurde im Mai zum Vorstandsmitglied des International Disability and Development Consortium (IDDC) gewählt.
- Im Juni würdigte die Optometrists Association of Uganda unsere engagierte Arbeit im Bereich Augengesundheit und erklärte sie zu einem herausragenden Beitrag für die Optometrie im Land.
- Im Dezember wurden zwei unserer Programme in Kenia und Burkina Faso im Rahmen der renommierten Zero Project Conference ausgezeichnet.

Wir danken unseren Unterstützerinnen und Unterstützern

apoBank-Stiftung
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammen-
arbeit (GIZ) GmbH
Erna-Klaus-Stiftung
Bundesministerium

für Wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ)
Dr. Helmut und Margarete
Meyer-Schwarting Stiftung
Merck Family Foundation

OWP Brillen GmbH
Peter und Luise Hager Stiftung
PRANA-Stiftung
Scheppach GmbH
Stiftung Sternschnuppen für Kinder
W. P. Schmitz-Stiftung

Mitgliedschaften und Vernetzung International

African Child Policy Forum
African Disability Forum
CBR Global Network
College of Ophthalmology
of Eastern, Central and
Southern Africa (COECSA)
CONCORD European
Confederation of Relief and
Development NGOs
Deutscher Fundraising Verband
EU CORD
European Disability Forum (EDF)
FoRS (Czech Development
Cooperation Forum)

Global Business and Disability
Network (convened by ILO)
Global Campaign for Education
(GCE)
Global Partnership on Children
with Disabilities (GP CWD)
Global Responsibility Austria
(AGGV)
Human Rights and Democracy
Network (HRDN)
International Agency for the
Prevention of Blindness (IAPB)
International Coalition for
Trachoma Control (ICTC)

International Disability Alliance
(IDA)
International Disability and
Development Consortium
(IDDC)
International Ophthalmological
Fellowship Foundation (IOFF)
Dachverband der
entwicklungspolitischen
und humanitären Nicht-
regierungsorganisationen
in Deutschland (VENRO)
WHO
Women in Development WIDE

LIGHT FOR THE WORLD Deutschland

Ridlerstraße 31a info@light-for-the-world.de Tel.: +49 89 244 1175 - 60 IBAN: DE10 3702 0500 0009 8342 00
80339 München www.light-for-the-world.de Fax: +49 89 244 1175 - 89 BIC: BFSWDE33XXX

Ehrenamtlicher Vorstand:

Prof. Stolte, Stefan, Vorsitzender
Dr. Bopp, Silvia, stellv. Vorsitzende
Dr. Asiyi-Vogel, Mary N.
Berlin, Laura
Dayan, Kodua
Kahawatte, Saliya
Dr. von Roenne, Franz
Sailer, Christian

IMPRESSUM — Herausgeber: Light for the World – Licht für die Welt e. V.
• Ridlerstraße 31a, 80339 München • www.light-for-the-world.de •
Registergericht München VR Nummer 205784 • Tel.: 089/244 1175-60
• Mail: info@light-for-the-world.de • **Redaktion:** Elisa Fourt, Robert
Kidd, Natalie Plhak, Stephanie Paul • **Fotos:** Light for the World, Man-
go Sound, Kevin Gitonga, Scholz Photography, Alexandra Karaga, Ulrich
Eigner • **Grafische Gestaltung:** www.nau-design.at, Barbara Wein-
gartshofer • **Druck:** Druckerei Der Schalk • Stand Juli 2023